

Montag, der 11.04.11

Du musst nicht

von Thomas Gebhardt

[Hebräer 11:6](#)

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist, und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

Der Herr JESUS hat uns ausgesandt, um den Menschen eine gute Nachricht zu überbringen. Diese gute Nachricht ist sehr einfach gehalten, so dass es jedem möglich ist dieselbe zu verstehen.

Der Herr JESUS sagt: „Kommt folget mir nach“! Der Herr meint dabei nicht nur ein unpersönliches nachfolgen, sondern es ist Sein Wille, dass du eine echte, tiefe, persönlichen Beziehung mit Ihm eingehst.

Die Frage ist, möchtest du das? Jeder Mensch muss die Erfahrung machen, dass der Herr JESUS niemanden zwingt, Ihm nachzufolgen. Manche Menschen verhalten sich so, als wenn es eine Strafe oder eine Last wäre, gläubig zu sein. Dies kommt von einem falschen Verständnis über die Nachfolge.

Wenn es dir gut geht und wenn du zufrieden bist mit deinem Leben kannst du natürlich ohne den Herrn JESUS durchs Leben gehen. Niemand ist gezwungen auf den Ruf, „Komm folge mir nach“ zu antworten. Aber wenn du dich entscheidest, diesen Ruf des Herrn JESUS zu folgen, dann sollst du wissen, dass dies Folgen hat.

Entscheidest du dich dem Herrn nachzufolgen, dann geht dies nicht ohne die geistlichen Wahrheiten der Bibel, und die Anweisungen des Herrn JESUS und Seiner Apostel zu beachten.

Wer erfahren möchte wie wunderbar es ist dem Herrn JESUS nachzufolgen und erleben möchte was wirkliche Erlösung durch den Herrn JESUS bedeutet, der muss bereit sein zu tun, was der Herr JESUS sagt. Echte Freude und eine wunderbare Gewissheit der Erlösung erfährst du nur wenn du deine Glaubensinhalt dem Willen des Herrn JESUS, der im Wort Gottes niedergelegt ist, anpasst.

Niemand wird bleibenden Segen haben, wenn er Dinge tut die nicht mit Gottes Wort übereinstimmen. Im Gegenteil die Bibel lehrt uns, dass jeder der anders lehrt wie die Bibel verflucht ist. Dies klingt hart, aber wir können es klar lesen:

[Galater 1:8-9](#)

Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!

Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!

Der Herr JESUS erwartet von Seinen Nachfolgern Vertrauen. Ohne Vertrauen ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Deshalb wird uns im Hebräerbrief deutlich gezeigt, dass unser Vertrauen, wir können auch sagen Glauben etwas ist was sich auf Dinge bezieht die man nicht sehen kann. Das bedeutet Vertrauen beruht auf blinden Gehorsam.

[Hebräer 11:1](#)

Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.

Die Frage in deinem Glaubensleben ist, willst du gerade einmal mit Mühe und Not Erlösung erfahren oder möchtest du dieses wunderbare Gefühl der Glückseligkeit genießen? Erlösung mit Mühe und Not birgt viele Gefahren, dies mussten die fünf törichten Jungfrauen schmerzlich erleben. Willst du aber Glückselig sein, so glaube auch wenn du nichts siehst.

[Johannes 20:29](#)

Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig sind, die nicht gesehen und geglaubt haben!

Noah glaubte Gott ohne zu sehen, blind. So muß unser Glaube sein! Noah hatte vielleicht noch nie wirklich viel Regen gesehen. Er hatte noch nie eine große Überschwemmung erlebt, aber als Gott ihm befahl solch ein riesiges Boot zu bauen tat er dies ohne zu zögern. Er hatte eine Aufgabe und diese Aufgabe, als sie vollendet war hatte seine Erlösung vor dem Untergang zur Folge. Solch ein Vertrauen, solch einen Glauben erwartet Gott von dir, wenn du dich entschließen solltest seinem Ruf zu folgen.

[Hebräer 11:7](#)

Durch Glauben bereitete Noah, als er einen göttlichen Ausspruch über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt, eine Arche zur Rettung seines Hauses, durch welche er die Welt verurteilte und Erbe der Gerechtigkeit wurde, die nach dem Glauben ist.

Diesen kostbaren Glauben können wir auch bei Abraham sehen. Als Gott ihn rief zweifelte er nicht. Als er seinen Sohn opfern sollte war er gehorsam. Er hatte blindes Vertrauen zu Gott und seiner Führung.

[Hebräer 11:8](#) und 17-19

Durch Glauben war Abraham, als er gerufen wurde, gehorsam, auszuziehen an den Ort, den er zum Erteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er komme.

[Hebräer 11:17-19](#)

Durch Glauben hat Abraham, als er versucht wurde, den Isaak geopfert, und der, welcher die Verheißungen empfangen hatte, brachte den Eingeborenen dar, über welchen gesagt worden war: »In Isaak soll dein Same genannt werden«; indem er urteilte, daß Gott auch aus den Toten zu erwecken vermöge, von woher er ihn auch im Gleichnis empfing.

Seht ihr, meine lieben Leser, wir müssen den Ruf des Herrn JESUS nicht folgen, aber wenn du dich entscheidest dies zu tun muss du Vertrauen haben, dass der Herr JESUS alles wunderbar macht in deinem Leben. Du musst Glauben, dass das, was ER sagt, auch wenn du es nicht verstehst, immer richtig ist. Wenn du dies tust wirst du erleben, dass Erlösung real und wunderbar ist. Du wirst erfahren wie du jeden Tag neu erleben darfst, dass Gott mit dir ist und dich segnet. Denke an unser Eingangswort:

[Hebräer 11:6](#)

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist, und

Montag, der 11.04.11

denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

Friede mit dir!